

Transportforum und DEKRA präsentierten LKW-Fahrsimulator. Mit der Aktion „Transport – Sicherheit“ soll das Bewusstsein für mehr Sicherheit im Straßengüterverkehr geschärft werden.

„Bei 90 Prozent aller Verkehrsunfälle ist der Mensch der entscheidende Faktor. Müdigkeit, überhöhte Geschwindigkeit, Alkohol sowie der Verzicht auf das Angurten sind die häufigsten Unfallfaktoren“ erklärt Dr. Bernhard Haid vom Transportforum, das mit der Aktion „Transport – Sicherheit“ Bewusstsein für mehr Sicherheit im Straßengüterverkehr schaffen will. Ziel ist es, den Straßentransport si-

Foto: M. B. G.



V.l.: Jörg Mannsperger, Geschäftsführer Dekra Akademie, Horst Wallner, Direktor Wirtschaftskammer Tirol, Ulf Schmid, Transportforum, Landeshauptmann-Stellvertreter Hannes Gschwentner und Bernhard Haid, Sprecher Transportforum

Simulation für mehr Sicherheit

cherer zu machen sowie die Anzahl der Verkehrstoten weiter zu senken.

„ProFahrt“ mit der Österreich Premiere

Besonderes Highlight ist die Österreich-Premiere des LKW-Fahrsimulators „ProFahrt“ - Professionelles Fahrer Training - von DEKRA. Mit „Pro-

Fahrt“ bietet DEKRA Kraftfahrern von Nutzfahrzeugen Trainings auf höchstem technischen Niveau an. Der Fahrsimulator ermöglicht z.B. Bremsversagen, eine Fahrt ins Kiesbett, Schneefahrbahn, Glatteis oder Trunkenheit am Steuer zu simulieren. Das Trainingsgerät besteht aus einer Originalfahrrkabine für LKW und entsprechend konfi-

gurierter Computertechnik. Trainings im Fahrsimulator sind bei DEKRA integraler Bestandteil der Kraftfahrer-Aus- und Weiterbildung.

Training bei jeder denkbaren Witterung

Es können die verschiedensten Verkehrssituationen von normal bis gefährlich auf allen Straßentypen unter jeder denkbaren Witterungsbedingung trainiert werden. Danach wird das wirkliche Fahren wirtschaftlicher, effektiver und umweltfreundlicher. Notfallsituationen lassen sich risikolos und wiederholt üben.



Landtagsabgeordneter Georg Willi, Grüne

Verpflichtendes Trainingsprogramm

Ladungssicherungsexperte Peter Widmann, Sachverständiger und Versicherungshavariekommissar, sowie Reinhard Buchsdröcker und Joachim Freck von DEKRA geben Informationen zu Ladungssicherungsvorschriften, den Bestimmungen für Lenk- und Ruhezeiten, sowie der seit Septem-

ber 2009 geltenden EU-Berufskraftfahrer Richtlinie. Nach dieser Richtlinie sind alle Transportunternehmen verpflichtet, ihren Fahrern über einen Zeitraum von fünf Jahren ein EU-zertifiziertes 35-stündiges Trainingsprogramm zu ermöglichen. Das Training soll sparsames Fahren, Sicherheit, Gesundheit, sowie Gesetze und Bestimmungen der Branche lehren.



Bayerischer Exekutivbediensteter und Oberst Markus Widmann, Leiter Verkehrsabteilung